

Gerhard Schafroth  
im Namen der Fraktion CVP/EVP/glp

**Interpellation**

**Deckungsgrad der Basellandschaftlichen Pensionskasse und Folgen für Liestal**

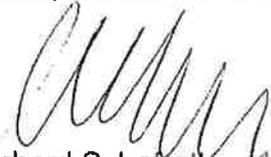
Die Basellandschaftliche Pensionskasse (BLPK) weist nach eigenen Angaben per 31.12.2009 einen Deckungsgrad von 78.8% auf. Die Deckungslücke zur Finanzierung der versicherten Renten betrug damals CHF 1'321 Mio. Die Zahlen per 31.12.2010 sind noch nicht publiziert. Die problematische Situation dürfte sich angesichts der allgemeinen Entwicklung an der Börse 2010 eher noch verschlechtert haben. Der Kanton selber hat aufgrund seiner eigenen Verpflichtungen per 31.12.2009 eine Eventualverbindlichkeit von CHF 294 Mio. gebildet.

Gemäss Angabe des Regierungsrates in der Vorlage 2009/048 wurden die Gemeinden erstmals im Herbst 2008 und nochmals im Herbst 2009 ausdrücklich auf die kritische Situation und den Rückstellungsbedarf aufmerksam gemacht.

Dazu stelle ich folgende Fragen und bitte um schriftliche Beantwortung:

1. Wie gross ist die Deckungslücke der von der Stadt Liestal angestellten Personen bei der BLPK per 31.12.2010?
2. Gemäss Auskunft von Stadtrat Peter Rohrbach vom 26.8.2009 auf die Interpellation 2009/54 von Ernst Burkhardt hat Liestal eine Eventualverpflichtung von CHF 13 Mio. gebildet. Bedeutet dies, dass die Stadt Liestal ernsthaft damit rechnen muss in den nächsten Jahren CHF 13 Mio. zur Sanierung der BLPK aufzubringen?
3. Wie stellt sich der Stadtrat die Finanzierung dieser zusätzlichen CHF 13 Mio. konkret vor?
4. Welche Auswirkungen auf die laufende Rechnung und die Investitionsrechnung ergeben sich, wenn Liestal einen Sanierungsbeitrag in dieser Höhe an die BLPK über die nächsten 10 Jahre erbringen muss?

Liestal, 24. Januar 2011

  
Gerhard Schafroth